



DINERTER ZYTIG



4/08

Juli 2008

Liebe Leserin, lieber Leser

Es gibt gewisse Traditionen, die sehr gepflegt werden. Dies ist vor allem auch im Baugewerbe der Fall. Dazu gehören der erste Spatenstich, das Aufrichtefest und das Handwerkerfest. An diesen Anlässen werden gehaltvolle Ansprachen gehalten und eine ausgiebige kulinarische Betreuung folgt dann. Solche Anlässe sind gut für die Kameradschaft aller Beteiligten und ermöglichen neue Kontakte.

Die Aufnahme auf dieser Seite verdanken wir den Projektverantwortlichen Umbau Gemeindehaus Dinhard Oliver Erb und Matthias Denzler.

Sie wurde anlässlich des Handwerkerfestes am 12. Juni 2008 gemacht. Gemeindepräsident Peter Matzinger führte informativ und humorvoll durch den Abend, dankte den beteiligten Firmen und deren Mitarbeitern für ihre Arbeit. Der besondere Dank galt den Nachbarn und Mietern, die manchen Baulärm und weitere Unannehmlichkeiten ohne viel Murren akzeptierten.

Der Einzug ins renovierte Gemeindehaus erfolgt Mitte August und am 27. September 2008 kann die Dinharder Bevölkerung ihr neues Gemeindehaus inkl. Bibliothek besichtigen.

Jetzt noch etwas ganz anderes: Pensioniert zu werden bedeutet für viele, einen neuen Lebensrhythmus zu finden. Wir haben mit Alfred Meili, seit 2003 pensioniert, darüber ein Gespräch geführt. Sie finden unseren Bericht in dieser Ausgabe.

Allen, die bald «in die Ferien fahren» wünschen wir eine gute Zeit. Dies gilt natürlich auch für all jene, die zu Hause bleiben.

Heiko Hammann



Inhalt Seite

► Aus dem Gemeindehaus	2–4
► Schule	5–7
► Kirchen	7–8
► Bibliothek	9–11
► Pro Senectute	12
► Reportage Heilpädagogisches Reiten	13
► Reportage Pensioniert – Wie weiter?	15
► «Hopfen-Tropfen»-Ausflug	16
► Gymnastik, Turnen	17–19
► 4. Dinerter Seifenkistenrennen	25
► Cevi-Splitter – Pflingstlager	28–29



Aus dem Gemeindehaus

Martin Schmid

Neuer Velounterstand beim Bahnhof

In den letzten Jahren wurde die SBB-Station neu gestaltet. Als letztes realisierte die SBB die neue P+Rail-Anlage. Von den öffentlich nutzbaren Einrichtungen ist einzig noch der alte Velounterstand der Gemeinde Dinhard, welcher nicht erneuert wurde. Dieser schützt auch die eingestellten Fahrzeuge relativ schlecht. Um die ganze Anlage beim Bahnhof abzuschliessen, wird jetzt auch noch der Velounterstand ersetzt. Der neue Unterstand soll gegen die Westseite geschlossen sein, damit die Fahrzeuge in Zukunft besser geschützt sind. Durch die neue Ausrichtung des Unterstandes muss der Fussweg auf der Länge des Unterstandes verlegt werden. Der Gemeinderat hat für den Velounterstand und die Umgebungsarbeiten einen Kredit von Fr. 27'900.— bewilligt.

Ersatz Pumpe im Grundwasserpumpwerk Welsikon

Die Pumpen im Grundwasserpumpwerk Welsikon stammen aus dem Jahre 1952. Damit haben sie ein hohes Betriebsalter erreicht. Die linke Pumpe weist trotz regelmässiger Wartung einige Schäden auf. Es besteht die Möglichkeit die Pumpe einer grösseren Revision zu unterziehen oder auszuwechseln. Angesichts des hohen Alters wird die Pumpe er-

setzt. Der Gemeinderat hat den dafür nötigen Kredit von Fr. 26'900.— zu Lasten des laufenden Unterhaltes gesprochen.

Grüngut

Der Gemeinderat wird von Zeit zu Zeit auf die Einführung einer Grüngutsammlung angesprochen. So wurde auch an der letzten Gemeindeversammlung gefragt, ob allenfalls eine neue Bedarfsabklärung betreffend der Einführung einer Grüngutsammlung durchgeführt werden könnte. Im Jahr 2003 wurde allen Haushaltungen ein Fragebogen zugestellt. Damals hatten sich lediglich 92 Haushaltungen (18 %) an der Umfrage beteiligt. Damals sprachen sich 61 % der Antwortenden grundsätzlich für eine Grüngutsammlung aus. Ganze 56 Haushaltungen, die eine regelmässige Grün-Sammeltour wünschen, haben sich also die Mühe gemacht, den Fragebogen auszufüllen und zurück zu senden. Das entspricht nicht einmal 11 % aller Haushaltungen in der Gemeinde. Viele Haushalte haben die Möglichkeit, die Grünabfälle im eigenen Garten zu kompostieren. Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, Grünabfälle, Rasenschnitt und Laub bei Ernst Bachmann, Seuzacherstrasse 100, Welsikon umweltgerecht zu entsorgen. Der Gemeinderat verzichtet vorerst auf eine neue Umfrage zu diesem Thema. Er wird die Situation jedoch im Auge behalten und zu einem späteren Zeitpunkt allenfalls nochmals eine Umfrage starten.

Radweg Ausser-Dinhard – Grüt

Die Gemeindeversammlung hatte im Dezember 1995 einen Kredit für den Ausbau des Rad- und Gehweges

entlang der Altikerstrasse von Ausser-Dinhard bis Grüt zugestimmt. Im darauffolgenden Jahr wurde die Fahrbahn verbreitert und der Radweg mit einer Sicherheitslinie und Blendpfosten abgetrennt. Dieser behelfsmässige Rad- und Gehweg gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. Er vermag seinen Zweck nur bedingt zu erfüllen. Bereits in den Jahren 1999 und 2000 wurde die Situation mit der Kapo auf mögliche bauliche Massnahmen angeschaut. Damit endlich für alle Verkehrsteilnehmer eine befriedigende Lösung erstellt werden kann, soll ein Vorprojekt mit verschiedenen Lösungsvarianten samt Kostenschätzungen erstellt werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 5'500.— bewilligt.

Ersatzwahl in Bibliothekskommission

Mit Schreiben vom 1. März 2008 teilt Frau Susanne Hunziker dem Gemeinderat mit, dass sie per 30. Juni 2008 aus der Bibliothekskommission austrete. Bei der Bibliothekskommission ist auf die Ausschreibung einzig die Bewerbung von Frau Kathrin Sollberger eingegangen. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Bibliothekskommission für den Rest der Amtsdauer 2006 – 2010 Kathrin Sollberger gewählt.

Der aus der Kommission ausscheidenden Susanne Hunziker dankt der Gemeinderat für ihren grossen Einsatz bestens. Der Gemeinderat wünscht Kathrin Sollberger viel Erfolg im neuen Amt.

Seifenkistenrennen am 20. September 2008

Der Gemeinderat hat die Bewilligung für das vierte Seifenkistenren-

nen der Freien Missionsgemeinde Dinhard (FMG) erteilt. Das Seifenkistenrennen wird am 20. September 2008 auf der bisherigen Strecke (Pfeibuck – SBB-Station Dinhard – Müli) durchgeführt.

23'500.— Franken für Strassenunterhalt 2008

Im Rahmen des ordentlichen Strassenunterhaltes wird im laufenden Jahr die Strasse in der Längerenrüti, ab der Seuzacherstrasse auf der Länge von etwa 70 m saniert. Zudem werden Löcher in der Rickenbacherstrasse im Waldbereich ab der Gemeindegrenze zu Thalheim geflickt. Im Rahmen des Voranschlages hat der Gemeinderat dazu den notwendigen Kredit von Fr. 23'500.— bewilligt.

Überarbeitung Gemeindeordnung

Mit dem Inkrafttreten der neuen Kantonsverfassung musste der Kanton verschiedene Gesetze anpassen bzw. erneuern. Durch diese Änderungen im übergeordneten Recht ergeben sich verschiedene Änderungen, welche auch Einfluss auf unsere Gemeindeordnung haben. Diese Änderungen sind zum Teil zwingend bis Ende 2009 in der Gemeindeordnung einzubauen.

Aus der Einführung der Schulleitung an der Schule ergeben sich ebenfalls Änderungen in der Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat wird in der nächsten Zeit diese Änderung vorbereiten. Anlässlich einer Informationsveranstaltung am 29. September 2008 sollen diese Anpassungen der Bevölkerung präsentiert und mit ihr diskutiert werden.

Sanierung Schulhausanlage

Im Juni 2007 fand ein Rundgang im Schulhaus statt. Dabei wurden alle anstehenden Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen aufgenommen. Das Sanierungskonzept sieht die Sanierungen des Kindergartens, der Küche bei der Turnhalle, des Treffpunktes, der Garderoben bei der alten Turnhalle, des Geräteraums, des Schulhausvorplatzes inkl. neuem Velounterstand sowie der Neumöblierung der alten Turnhalle vor. Aufgrund der grossen Liste wurde das Architekturbüro Herter Fritschi Rusosch HFR Architekten mit einer Grobbeurteilung der anstehenden Sanierungsarbeiten beauftragt. Der Entwurf dieser Grobbeurteilung liegt vor. In nächster Zeit sind noch einige Punkte zu überprüfen und zu bereinigen. An der extra für diesen Kreditantrag geplanten Gemeindeversammlung vom Montag, 29. September 2008 soll über den Kredit befunden werden. Es ist geplant die Arbeiten im Jahr 2009 auszuführen.

Steuerfussentwicklung

Die gute Finanzlage der Gemeinde Dinhard weckt immer wieder Begehrlichkeiten. Zum Einen ist dies eine Steuerfussenkung und zum Andern sind es mehr Leistungen der Gemeinde oder weitere Investitionen. Vor allem die Steuerfussenkung wurde an verschiedenen Orten bereits mehrfach diskutiert. Eine Steuerfussenkung hat für die Gemeinde Dinhard nicht nur einen Steuerausfall, sondern auch den Wegfall des Steuerkraftausgleiches zur Folge. Ohne Investitionen wäre grundsätzlich eine Steuerfussenkung mindestens für einige Jahre finanziell verkraftbar. Der Gemeinderat hat sich eingehend mit dem Investitions- und Finanzplan der Gemeinde auseinan-

dergesetzt. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass infolge der geplanten Sanierung der Schulhausanlage eine Steuerfussenkung bereits auf das Jahr 2009 nicht sinnvoll ist.

Bauland im Winkel

In letzter Zeit sind verschiedene Anfragen für das Bauland im Winkel bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Der Gemeinderat hat sich erneut Gedanken über die Verwendung dieses Grundstückes gemacht. Dabei ist er zum Schluss gekommen, dass das Grundstück der Zone entsprechend mit je etwa hälftig Wohnen und Gewerbe genutzt werden

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindeverwaltung@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Redaktionsschluss 5/08:

29. August 2008

Erscheinungsdatum 5/08:

16. September 2008

soll. Das Grundstück soll, wie für die anderen Bauten im Winkel, nur im Baurecht abgegeben werden.

Wassermesser werden abgelesen

In den Monaten August und September werden sämtliche Wassermesser in der Gemeinde durch die Beauftragten der Wasserversorgung (A. Meili, K. Gerber und R. Wiesendanger) abgelesen. Wir bitten Sie, den Alesern den Zutritt zur Wasseruhr zu gestatten und dafür zu sorgen, dass die Wassermesser für die Aleser zugänglich sind. Besten Dank.

Landwirtschaftliche Kulturen sind keine Spielplätze

Wiesen und landw. Kulturflächen sind kein Freigelände für die Allgemeinheit. Während der Vegetations-

zeit (ca. Anfang April bis Ende November) ist das Betreten von Wiesen und Äckern verboten. Leider wird das von vielen Einwohnern nicht respektiert. Spielende Kinder, teilweise sogar mit den Eltern(!), werden immer wieder im hohen Gras und in landwirtschaftlichen Kulturen beobachtet. Wenn Sie das Privateigentum respektieren, vermeiden Sie Reklamationen, und gleichzeitig tragen Sie etwas zum guten Zusammenleben in der Gemeinde bei.

Rasenmähen und anderer Lärm

Rasenmähen und andere Lärmquellen führen immer wieder zu Reklamationen und Problemen unter Nachbarn. Wenn Sie Ihren Rasen nicht über Mittag oder am späteren Abend mähen, fördern Sie damit die freundschaftlichen Beziehungen.

Auch Musikapparate gehören nicht ins Freie, und bei offenen Fenstern sind diese auf Zimmerlautstärke einzustellen.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und gutem Willen lassen sich viele Nachbarschaftsprobleme vermeiden. ■

Brennholz ab Waldstrasse

Ein Klafter Brennholz vom vergangenen Winter wartet noch auf einen Käufer. Das Brennholz ist in einwandfreiem Zustand. Preis ab Waldstrasse:

Buche Fr. 210.— pro Klafter

Gemeindeverwaltung

8474 Dinhard

Tel 052 320 80 80



Einladung zur 1. August-Feier

Männerriege Dinhard

Festwirtschaft

Festansprache

Livemusik

Höhenfeuer

Ab 19.00 Uhr auf der Anhöhe zwischen Welsikon und Eschlikon (beim Markwalder Schürli).

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit unserer Bevölkerung! ■



Verkaufe... ...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

zuverlässig
fair
kompetent

immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



Klassenführungen im Schuljahr 2008/09

Primarschulpflege
Dinhard



Im neuen Schuljahr wird es einige Änderungen im Lehrerteam geben. Gründe dafür sind einerseits die Austritte von 4 Lehrpersonen und andererseits die Einführung der Schulleitung.

Tina Stucki, schulische Heilpädagogin, übernimmt eine Stelle als Schulleiterin an einer anderen Schule und Liliane Di Claudio, Lehrperson Unterstufe, zieht in einen anderen Kanton. Ebenfalls verlassen uns die Kindergärtnerinnen Katja Stamm und Cornelia Widmer. Die Schulpflege dankt den Lehrpersonen für den geleisteten Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die neuen Lehrerinnen Eveline Loepfe Bauder und Cornelia Baumann begrüßen wir herzlich an unserer Schule und wünschen ihnen einen guten Start.

Die neuen Klassenzuteilungen entnehmen Sie der folgenden Liste.

Klasse	Klassenlehrperson	Stellvertretung/2. Lehrperson
1. Klasse	Gaby Büttiker	Allf. Stellvertretung vakant
2./3. Klasse	Dagmar Sommer	Silvia Grunwald
4. Klasse	Hansjürg Sommer	Erika Vollenweider/Susi Hitz
5. Klasse	Susanne Hunziker	Margrit Uhlmann
6. Klasse	Simone Huber	
2. – 6. Klasse, Handarbeit	Jolanda Derrer-Hofmann	
Kindergarten	Margrit Luzi	Cornelia Baumann
ISF/Stützunterricht	Eveline Loepfe Bauder	
Logopädie	Lisbeth Schwager	
Schulleitung	Hansjürg Sommer	

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule: www.schule-dinhard.ch. ■

Indianer Perus in der 3. Klasse

Liliane Di Claudio

Zweieinhalb Jahre sind vergangen, seit ich in Dinhard arbeite und meine jetzige Klasse führe. Jetzt steht der Abschied vor der Tür, nicht nur, weil meine SchülerInnen in die Mittelstufe kommen, sondern auch weil ich mit meinem Mann aufgrund seiner neuen Arbeitsstelle in die Inner-schweiz ziehe. Die Zeit hier in Dinhard wird für mich eine kostbare Erinnerung bleiben.

Unser letztes grosses Thema sind die Indianer Perus. Anschauungsmaterial aus erster Hand gibt es in Hülle und Fülle, weil ich selbst meine Kindheit und Jugend grösstenteils im Ur-

wald Perus verbracht habe, da meine Eltern in einem evangelischen Hilfswerk arbeiteten.

Das Allerneuste über die Aguaruna-Indianer erfahren wir von meiner Indianerfreundin Riquilda, die zur Zeit in der Hauptstadt Lima arbeitet, um Geld für ein Studium zusammen zu kratzen. Moderne Indianer wie sie mailen im Internetcafé. Doch verlernt hat sie das Yuka-Pflanzen und das Hühnerzüchten längst nicht, denn das tut sie immer, wenn sie zu ihrem Vater in den Urwald zurückkehrt.

Die SchülerInnen sind daran, ein schwieriges Indianerlied zu lernen und auf der Perú-Karte die Gebiete

der Stämme einzutragen. Sie lernen über die Häuserarten, die Ernährung, die Arbeitsbereiche der Frauen und Männer und über Sitten und Bräuche. Im Zeichnen und Gestalten werden Shirts mit Shipibo-Mustern bemalt, Häuptlingskronen gebastelt und Blasrohre verziert. Der Höhepunkt wird sicher das Übernachten in Zelten und das Yuka- und Bananekochen auf dem Feuer sein, wo hoffentlich möglichst viel von der Indianerluft zu spüren sein wird.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Interesse an der Schule und wünsche Ihnen alles Gute. ■



Neues Schulprogramm



Sekundarschule Seuzach

Ursula Schönbächler
Schulleiterin

Intensiv haben Schulleitung, Planungsgruppe und eine zugezogene Fachpersonen sowie Vertreter vom Elternrat analysiert, recherchiert und geplant. Nun liegt das neue Schulprogramm für die nächsten viereinhalb Jahre vor. Es entspricht den neuen Vorgaben der Bildungsdirektion und des neuen Volksschulgesetzes. Die zwei Rubriken «Entwicklungsziele» und «Sicherungsziele» beschreiben kurz und übersichtlich, wo die Sekundarschule Seuzach ihre Schwerpunkte setzen wird.

Neu wurde auch der Elternrat einbezogen: Anstelle eines Aktionstages ist im Juni 2009 ein Weltkultur-bazar geplant, der vom Elternrat organisiert wird. Um die Gemeinschaft zu fördern und sich untereinander kennen zu lernen, werden in Bazarform die verschiedenen Kulturen unserer Schülerinnen und Schüler präsentiert.

Daneben wird das 3-Jahres-Programm weiter geführt: 2010 findet

der beliebte Schülerball statt und im 2011 wieder eine Projekt- oder Kurswoche.

Projekte im Schuljahr 2008/09

Neben dem bereits erwähnten **Weltkultur-bazar** stehen noch weitere Projekte im Schulprogramm: Disziplinar-massnahmen, externe Evaluation, Tagesstrukturen und die Einführung der neuen sonderpädagogischen Massnahmen.

Unter dem Projekt **Diziplinar-massnahmen** soll ein Regelwerk ausgearbeitet werden, um den disziplinarischen Fehlritten einheitlicher zu begegnen.

Überprüfung durch die Bildungsdirektion

Das Projekt «externe Evaluation» ist eine vom Kanton vorgeschriebene Überprüfung der Schulen. Ein Evaluationsteam vom Kanton wird diesen Spätsommer unsere Schule besuchen und dann auch beurteilen. Diese Überprüfung findet in allen Schu-

len des Kantons Zürich alle vier Jahre statt. So wird eine möglichst einheitliche Schulqualität im Kanton angestrebt. Neben der Schulgemeinschaft, den Verhaltensregeln und des lernorientierten Klassenklimas werden auch der Unterricht und die individualisierten Sequenzen beobachtet. Die Lehrpersonen und die Schulleitung erhalten für ihre Führung eine Bewertung. Im Folgejahr müssen dann durch vorgeschlagene Verbesserungsmassnahmen allfällige Mängel behoben werden.

Neue sonderpädagogische Massnahmen

Mit der neuen Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen strebt der Regierungsrat an, Kinder mit besonderen Bedürfnissen weniger zu separieren und mehr in den Regelschulunterricht zu integrieren. Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen – das können Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen, mit Deutsch als Zweitsprache oder mit

WB
Werner Bärtschi



Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**

erschweren Lern- und Verhaltensvoraussetzungen sein – sollen möglichst innerhalb der Regelklasse gefördert werden. Um diesem Anspruch Rechnung zu tragen wird sich Lehrerschaft und Schulpflege der Sekundarschule Seuzach schon bald nach den Sommerferien intensiv diesem Thema widmen. Die Projektgruppe plant zwei Weiterbildungen und wird die Umsetzung begleiten.

Das gesamte Schulprogramm kann auf der Homepage eingesehen werden.

Lehrersituation

Trotz Lehrermangel ist es und gelungen, unsere offenen Stellen neu zu besetzen:

Martin Rohner, seit 2002 an der Sekundarschule, ein bewährter und beliebter Lehrer, beginnt im Herbst

08 ein Theologie-Studium. Für ihn konnten wir den engagierten Junglehrer Christian Lampart einstellen.

Ruedi Pfeiffer, seit 1999 in Seuzach, widmet sich ab Sommer wieder einer sozialen Arbeit in Costa Rica. Sein Pensum wurde unter verschiedene Lehrer/innen aufgeteilt.

Walter Wittwer, unser Lehrer für Sonderpädagogik, wird wieder in die Primarschule zurückkehren. Seine Nachfolge wird Robert Kropiunik antreten. Er ist gebürtiger Oesterreicher und hat bisher im Kt. Thurgau gearbeitet.

Barbara Sager bleibt zwar an unserer Schule, sie wird aber nur noch ein kleines Pensum ohne Klassenlehrerfunktion übernehmen. Sheila Peter, eine junge Lehrerin, die sich bereits in einem Vikariat bei uns bestens bewährt hat, übernimmt die neue B1e.

Iris Thalmann, die letzten Spätsommer kurzfristig eingesprungen ist, verlässt uns aus familiären Gründen leider wieder. Ihre Nachfolgerin, Sandra Fehr, übernimmt nur ein Teilpensum.

Die beiden Logpädinnen **Christina Photiou** und **Anja Hussong** werden uns ebenfalls verlassen. Ihre Nachfolge ist noch nicht ganz geklärt.

Wir danken allen, die die Sekundarschule Seuzach verlassen, ganz herzlich für das Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg am neuen Ort.

Den neuen Lehrkräften wünschen wir natürlich einen guten Start, viel Freude am Beruf und gute Zusammenarbeit. ■

Der traditionelle Wald- Gottesdienst

mit der Heilsarmee Winterthur
findet am

Sonntag, 24. August 2008,
um 10.00 Uhr
am Gurisee statt.

Zu diesem festlichen Anlass für die ganze Familie bei hoffentlich schönem Wetter in freier Natur laden Sie Pfarramt und Kirchenpflege herzlich ein.

Wer uns beim Aufstellen und Abräumen behilflich sein möchte, melde sich bitte bei Herrn Urs Ehrbar, Tel. 079 746 01 24.



Ref. Kirchgemeinde
D i n n i n g e n

Discount-Werbung **that's it!**

Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

Veranstaltungskalender 2008



Datum	Zeit	Anlass/Ort
Juli		
Samstag, 5.7.	10.00	«Fiire mit den Chliine» oek. Kleinkinder-Gottesdienst Gemeindestube Zentrum Oberwis
Sonntag, 6.7.	10.00	«Chilefäscht» Familiengottesdienst mit MCLI anschliessend Grillplausch und Spielnachmittag Kath. Pfarrezentrum Seuzach
Samstag, 12.7.	18.00	Kein Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Sonntag, 13.7.	09.30	Kath. Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Samstag, 19.7.	18.00	Kein Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Sonntag, 20.7.	09.30	Kath. Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Samstag, 26.7.	18.00	Kein Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Sonntag, 27.7.	09.30	Kath. Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
August		
Samstag, 2.8.	18.00	Kein Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Sonntag, 3.8.	09.30	Kath. Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Samstag, 9.8.	18.00	Kein Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Sonntag, 10.8.	09.30	Kath. Gottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Samstag, 16.8.	18.00	Kein Gottesdienst
Sonntag, 17.8.	10.00	Oek. Familien-Gottesdienst, Schulhausplatz Ober-Ohringen <i>Bei schlechter Witterung Zentrum Oberwis Seuzach</i>
Sonntag, 17.8.	20.00	Oek. Segnungs- und Salbungsgottesdienst, Kath. Kirche St. Martin Seuzach mit dem kath. Kirchenchor Cantus Sanctus
Sonntag, 24.8.	10.00	Gottesdienst mit dem Cantilena Vokalensemble Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Samstag, 30.8.	18.00	Kath. Gottesdienst, Ref. Kirche Hettlingen
September		
Samstag, 6.9.	10.00	«Fiire mit den Chliine» oek. Kleinkinder-Gottesdienst Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Sonntag, 7.9.	10.00	Oek. Gottesdienst, Ref. Kirche Hettlingen

Weitere Informationen zu den Anlässen erhalten Sie vom katholischen Pfarramt Seuzach oder aus der Homepage www.martin-stefan.ch

Ein neues Gesicht in der Bibliothek

Claudia Metter

Ihre erste Ausleihe hat sie schon sehr gut über die Runden gebracht und die ersten internen Sitzungen unserer Kommission auch schon durchgezogen: Kathrin Sollberger, unser neues Mitglied der Bibliothekskommission.

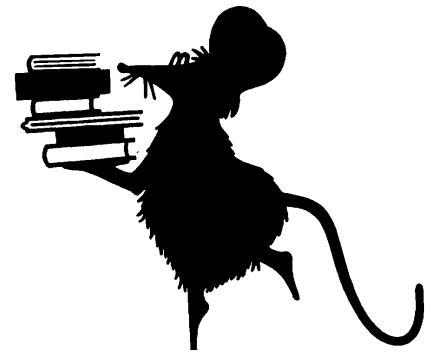
Seit Juli ist sie offiziell im Amt und ist sich nun am Einarbeiten in die vielfältigen Aufgaben unseres kleinen Teams, das sie mit ihrer jugendlichen Dynamik sicher bereichern wird. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Damit sind wir nun wiederum fünf Frauen, die sich der Bibliothek annehmen, denn unsere Leiterin Susanne Hunziker hat uns per Ende Juni verlassen. Sie wird sich vermehrt den Herausforderungen der Primarschule in Dinhard stellen.

Susanne Hunziker hat unser Team zwei Jahre lang mit viel Einsatzbereitschaft und Engagement geführt. Sie kam damals neu zusammen mit Claudia Matter in die Kommission und übernahm von Ursula Scherrer die Leitung. Auch wenn wir in Din-

hard nur eine kleine Gemeindebibliothek haben, so sind die Aufgaben gerade für die Leiterin doch vielfältig und komplex. Es gilt, den Überblick zu bewahren über den Büchermarkt, über die diversen Aktivitäten, die wir unter dem Jahr durchführen, über interne Projekte und über die Bedürfnisse unserer Leserschaft. Dazu kam in den letzten beiden Jahren noch der Neubau, der einiges an Vorbereitungen und Sitzungen abverlangte. Susanne Hunziker erledigte das alles mit viel Herzblut und daher reut es sie auch etwas, dass sie nun gerade die Eröffnung der neuen Bibliothek nicht mehr als Leiterin miterlebt. Aber ein ständiger Spagat zwischen Bibliothek, Schulpensum und Familie ist eben auf die Dauer sehr anstrengend.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Susanne Hunziker für ihr grosses Engagement bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und viel Befriedigung bei ihrer Lehraufgabe.



Umfrage im letzten Dinerter

In der letzten Ausgabe der Dinerter Zytig forderten wir Sie auf, uns Ihre Wünsche an die neue Bibliothek mitzuteilen. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Da wir nur wenige Vorschläge erhalten haben, gehen wir davon aus, dass Sie so zufrieden sind, wie es momentan ist. Den einen oder anderen Wunsch werden wir noch auf Umsetzbarkeit prüfen. Vielleicht wird es aber erst im nächsten Jahr Realität.

Unter den Mitmachenden haben wir **Ernst Huber sen.** als Gewinner ausgelost. Er erhält von uns einen Büchergutschein der Buchhandlung Obergass in Winterthur.

Öffnungszeiten während der Sommerferien und letzte Ausleihe im Provisorium

Während der Sommerferien hat die Bibliothek noch an folgenden Tagen für Sie offen:

Samstag, 12. Juli,
Montag, 14. Juli,
Montag, 21. Juli und
letzte Ausleihe
Montag, 28. Juli

Danach schliessen wir und stürzen uns in die Vorbereitungen zum zweiten Umzug. In der letzten Ferienwoche werden wir voraussichtlich die Bücher in die neue Bibliothek zügeln können. Für uns alle ein grosses Moment, auf den wir schon sehr gespannt sind.

Geplant ist, dass wir Sie dann **am Montag nach den Ferien, am 18. August, in der neuen Bibliothek** begrüssen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Blatter AG
Bauunternehmung



1958
2008
Jahre

Hoch + Tiefbau
Umbauten
Kundendienst
Fassadenrenovationen
Aussenwärmedämmungen

Mettlenstrasse 8 Oberohringen 8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 20 Fax 052 320 07 28
www.blatter-bau.ch

Machen Sie mit bei einer neuen Runde unseres beliebten Lesekreises!



Im Herbst bietet die Bibliothek Dinhard wiederum einen Lesekreis unter der Leitung von Frau Jessica Stürmer-Terdenge an:

Zeit: Dienstag, immer von
19.30 – 21.00 Uhr

An folgenden Daten:

02.09.08
16.09.08
30.09.08
21.10.08
04.11.08
18.11.08

Ort: Neue Gemeindebibliothek
Dinhard

Kosten: Fr. 48.— für sechs
Abende, zahlbar bei
Anmeldung

Anmeldung: bis 28. Juli während
der normalen Öff-
nungszeiten in der Bi-
bliothek Dinhard.

Es ist jeder willkommen. Sie müssen dafür nicht den ersten Kurs besucht haben.

Romane, Kurz Erzählungen, Hörbücher, Gedichte, Kinderbücher, Klassiker – je nach Lust und Laune!

Daneben gibt's viele Lesetipps und Anregungen!

Am ersten Abend werden verschiedene Bücher vorgestellt und nach Absprache mit den Teilnehmern für die nächsten Kursabende ausgewählt. Es wird genügend Zeit gegeben, ein Buch vorgängig zu lesen.

Wir freuen uns auf Sie! ■

Neue Bücherleckerbissen für die Sommerzeit

Ellis Avery:
Die Teemeisterin (Historisch)

Morag Prunty:
Weil ich für dich da bin (Abschied)

Lucie Whitehouse:
Als hätten wir alle Zeit der Welt

Anthony McCarten:
Englischer Harem (Gesellschaft)

Agnes Desarthe:
Mein hungriges Herz (Gesellschaft)

Kelly Jones:
Das Mysterium der Madonna
(Unterhaltung)

Indu Sundaresan:
Die Tochter des Rajas (Unterhaltung)

Angelika Waldis(CH):
Die geheimen Leben der Schneiderin

Stuart Archer Cohen:
Der siebzehnte Engel (Krimi)

Jan-Sverre Syvertsen:
Blaue Augen (Krimi)

Andrea Fazioli(CH):
Das Collier (Krimi)



BIBLIOTHEK
8474 DINHARD

Photo-Wettbewerb zur Eröffnung der neuen Bibliothek

**Sommer, Sonne und... ..
endlich Zeit zum Lesen!?**

Bitte schicken Sie uns ein Photo von Ihnen mit Ihrem Lieblingsbuch oder mit Ihrer Ferienlektüre! Oder zeigen Sie uns, wo Sie am liebsten lesen oder hören!

Auch sind alle Kinder herzlich eingeladen zum Mitmachen! Wo lest Ihr z.B. euer Buch oder euren Comic, oder wo hört Ihr eure Hör-CD?

Wir zeigen alle Photos in der neuen Bibliothek und lassen dann das originellste, witzigste, beliebteste Bild von unseren Lesern auswählen.

Dem Gewinner winkt dann ein 10er Abo für unsere DVD-Ausleihe!

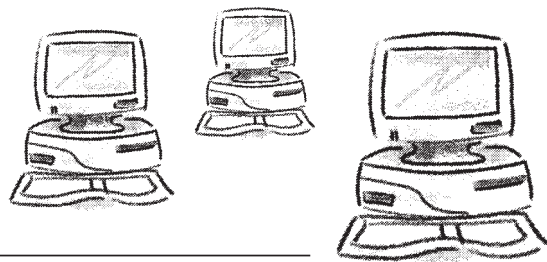
Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihr Photo per e-mail oder als Hardcopy bis spätestens zum 18. August (1. Schultag und Eröffnungstag in der neuen Biblio).

Gemeindebibliothek Dinhard,
Welsikerstr. 4 oder
biblio.dinhard@bluewin.ch ■



büsser informatik
EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN SPRACHAUFENTHALT?

MEREDIAN

Für Sprachreisen und Ferien. Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an. Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch



Dienstag, 19. August 2008

Besuch eines

Bio-Bauernhofes

in Binzenloo/Eidberg



Herr Gert Brunner wird uns in einer ca. 1 1/2-stündigen Führung viel Interessantes über biologischen Acker-, Obst- und Gemüseanbau und artgerechte Tierhaltung erzählen.

In der hofeigenen Bäckerei wird das Getreide zu Brot und Zopf verarbeitet und im Hofladen werden Gemüse und Obst verkauft.



Nach der Führung Zvieri, bestehend aus frischgebackenem Bauernbrot, Chämiwürstli, Käse und Most.

Wir fahren:

- mit Bahn ab Welsikon um 12.33 Uhr und Bus nach Oberseen, anschliessend Wanderung nach Binzenloo, ca. 40 Minuten
- **wer nicht laufen will oder kann** fährt mit Postauto 681 ab HB um 13.47 Uhr direkt zum Bauernhof Haltestelle Binzenloo

Kosten: Führung und Zvieri Fr. 20.—
Bahn- und Busbillet bitte selber lösen (Tageskarte Fr. 6.—)

Anmeldung bis 15. August an: **Marlies Hobi**
Büelstr. 43
8474 Dinhard
Tel. 052 336 16 39
E-Mail hobima@bluewin

Das Pro Senectute Team:
Dora Truninger, Sämi Spahn, Gusti Clivio, Marlies Hobi



Anmeldung für Führung und Zvieri auf Biohof

Name _____ Anz. Personen _____

Tel _____

- mit Bahn, Bus und Wandern
- mit Postauto oder eigenem PW

Heilpädagogisches Reiten in Kirch-Dinhard



Ha

Im Rahmen unserer diesjährigen Serie «Besondere Berufe» haben wir uns mit einer Reittherapeutin unterhalten. Unsere Gesprächspartnerin Claudia Kind-Dubs stammt aus Elgg



und wohnt seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Kirch-Dinhard. Sie hat den Beruf einer Ergotherapeutin gelernt und ihn während einiger Zeit in einem Schulheim in Dielsdorf ausgeübt. Danach hat Claudia Kind 7 Jahre in Kanada gelebt und dort in einem Rehabilitations-Zentrum für Erwachsene gearbeitet. Nach der Rückkehr in die Schweiz hat sie 1992 eine Weiterbildung als Reittherapeutin abgeschlossen. Seitdem übt sie diesen Beruf selbständig aus und erhält dank ihrer Erstausbildung als Ergotherapeutin in der Regel von Ärzten Kinder zur Behandlung zugewiesen.

Bei unserem Besuch im Pferdestall hat uns Claudia Kind erklärt, wie sie während einer Stunde mit einem Kind arbeitet. Es sind in der Regel Kinder, die geistig oder körperlich behindert sind. Sie betreut aber auch Kinder mit mangelndem Körperbewusstsein, Konzentrationschwächen, minimalen cerebalen Bewegungsstörungen, Wahrneh-

mungsdefiziten und verschiedenen anderen Problemen.

Wir haben Claudia Kind gefragt, wieso sie diesen Beruf ausübt. Nun, sie liebt den Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie sagte: «Als Ergotherapeutin kann ich meine Kreativität im handwerklichen und musischen Bereich ausleben und damit Behinderten helfen». Dazu ist für sie jetzt der «Co-Therapeut» – das Pferd – sehr wichtig und faszinierend, da das Pferd genau weiss, um was es geht.

Eine Therapiestunde verläuft je nach Kind sehr individuell. Während der ersten 30 Minuten lernen die Kinder den Umgang mit dem Pferd. Es wird begrüsst, angebunden, geputzt, die Hufe werden gereinigt und ein Voltige-Gurt mit zwei Handgriffen wird dem Pferd angelegt. Sinn dieser Arbeiten ist es, die logische Reihenfolge der Abläufe zu lernen. Wichtig sind auch die verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten, z.B. striegeln mit zwei Händen. Auch können die Kinder die einzelnen Körperteile des Pferdes kennenlernen. Es geht dabei darum, Sicherheit im Umgang mit Tieren zu gewinnen.

Während der zweiten Hälfte einer Therapiestunde wird bei jedem Wetter ausgeritten. Das Pferd wird von Claudia Kind geführt. Die Kinder er-

leben so das Pferd und die Natur. Sie hören etwas über die verschiedenen Ernährungsquellen für die Tiere. Ganz wichtig ist bei diesen Ausritten, dass die Reiterinnen oder Reiter die Bewegungen des Pferdes spüren. Halbseitengelähmte erleben zum Beispiel den regelmässigen Gangrhythmus des Tieres. Es können Übungen in verschiedenen Gangarten (Schritt und Trab) durchgeführt werden. Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Gedächtnis werden so spielend geübt und gelernt. Manche Kinder werden durch diese Ausritte zu Pferdenarren und dies ist für ihre weitere Entwicklung sehr förderlich.

Wir konnten Claudia Kind bei der Betreuung der 13-jährigen Selina beobachten. Die Vertrautheit zwischen Selina und dem 16-jährigen Isländer-Wallach Bylur war beeindruckend. Der Ausritt zeigte eine stolze Reiterin, die sich hoch zu Ross ohne Angst, mit sehr viel Selbstvertrauen durch die schöne Landschaft führen liess. Es ist wichtig, dass behinderte Kinder dies erleben können und dadurch selbständiger und selbstbewusster werden.

Claudia Kind wünschen wir bei ihrer so verantwortungsvollen Betreuung der Kinder weiterhin viel Erfolg und Freude und danken ihr für das Gespräch. ■



Frauenriege Dinhard, Maibummel 2008

Karin Hasler

Am Mittwoch, 7. Mai 2008, versammelten sich an die 25 Turnerinnen am Bahnhof Welsikon zum traditionellen Maibummel, dem ersten geselligen Anlass im Jahr der Frauenriege.

Unsere zwei Organisatorinnen Agatha Michel und Karin Uhlmann begrüsst uns an diesem schönen Abend. Anschliessend folgten wir den beiden zu Fuss hinauf zum Gurisee und nach Berg Dägerlen. Auf dem Weg wurden Geschichten erzählt und diskutiert. Wir genossen aber auch die frische Blütenluft und bewunderten die schöne Gegend, die wir vor unserer Haustür haben. Nach zirka 1½ Stunden erreichten wir nach vielen Umwegen schliesslich unser Ziel, das Restaurant Eichmühle in Hettlingen.

Zwei weitere Turnerinnen fuhren per Velo nach Hettlingen und schlossen sich dort der geselligen Runde an. Wir stärkten uns mit einem feinen Salat oder einem Dessert und all dem, was zu einem gemütlichen Abend dazu gehört.

Zirka um 23.00 Uhr nahmen wir den Heimweg unter die Füsse. In zügigem Tempo marschierten wir mit Taschenlampen auf direktem Weg nach Welsikon retour. Solche Wanderungen sind nicht ganz ungefährlich. Als wir schon fast zu Hause waren, stürzten zwei Turnerinnen zu Boden und verletzten sich dabei. Rosmarie Blum musste anschliessend sogar eine Wunde nähen lassen. Zum Glück erwischte es keine Sehne oder einen Knochen. Sie hatte wirklich Glück im Unglück.

Abgesehen von diesem Unfall durften wir einen schönen Abend

geniessen! Einen grossen Dank an Agatha Michel und Karin Uhlmann für die Organisation. ■



Töpfer Oase



Jolanda Sigg

Ab 27. August 2008 DIVERSE KURSE

NEU: Geschenkartikel von „creative solutions“
www.rieter-creativesolutions.ch

Wiesenweg 2, 8474 Dinhard, Tel. 052 318 19 59
E-Mail: info@toepferoase.ch www.toepferoase.ch

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Schreinerei



Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

Pensioniert - Wie weiter?



Ha

Die Pensionierung ist im Leben ein ganz wesentlicher Einschnitt. Viele freuen sich auf die Zeit ohne Stress und ewig gefüllte Terminkalender, andere fürchten sich aus verschiedenen Gründen davor. Wir wollen in den nächsten Ausgaben der DINERTER ZYTIG über Gespräche mit Pensionierten berichten, die seit ein paar Jahren den so genannten Ruhestand geniessen. Wir suchen uns die Gesprächspartner selber aus und es braucht etwas Mut und wohl auch Ueberwindung über Persönliches zu sprechen.

Ein zufriedener Pensionierter

Unser erster Gesprächspartner ist Alfred Meili. Er wurde anfangs 2003



pensioniert und hat bei 6 Unternehmen insgesamt 42 Jahre gearbeitet. Aufgewachsen ist der 1941 geborene «Fredi» als Bauernsohn in Sulz-Rickenbach. Nach den üblichen Schulen hat er eine 3 1/2-jährige Lehre als Huf- und Wagenschmied erfolgreich abgeschlossen. Die Lehre erfolgte auswärts, er erhielt Kost und Logis. «Diese Zeit hat mich stark geprägt.

Ich hatte einen strengen und fairen Lehrmeister, ohne wenn und aber!». Anschliessend hat Alfred Meili während 6 Jahren in der damaligen Mechanischen Werkstätte Brünisholz in Welsikon gearbeitet. Seit 1967 war er dann Lastwagenfahrer in verschiedenen Firmen und 1992 machte er noch die Carprüfung.

Aufgrund der Entscheidung des Bau- und Handwerkerverbandes betr. Frühpensionierung begann dann für Alfred Meili 2003 die Pensionierung. Er sagt dazu: «Ich habe immer sehr gerne gearbeitet und bin jetzt sehr gerne pensioniert. Ich habe mich intensiv damit auseinandergesetzt. Ich wollte nicht immer «ums Haus» sein, sondern noch etwas machen. Dabei muss man auf die Leute zugehen, was man schliesslich macht, ist eher sekundär». Alfred Meili ist heute vielen als Buschauffeur beim Carunternehmen Knöpfel bekannt, fährt er doch regelmässig die Strecke 612 Andelfingen – Seuzach. Aber auch verschiedene weitere Aufträge der Firma Knöpfel erledigt er gerne. Dabei ist für ihn wichtig: «Ich muss nicht mehr – ich darf – und entscheide selber!».

Alfred Meili verschweigt in unserem Gespräch nicht, dass er während einer kurzen Phase nach der Pensionierung sich die Frage stellte «was soll ich noch?». Die verschiedenen Tätigkeiten zeigen ihm aber, dass er gebraucht wird – «das tut mir gut». Aber er betont auch, dass er die Musikstunden geniessst.

Unsere Frage, ob Pensionierte Jugendlichen etwas beibringen können, beantwortet Alfred Meili wie folgt: «Dies ist immer gegenseitig. Auch wir Älteren können viel von den Jugendlichen lernen, sofern wir offen für Neues bleiben. Wir haben uns über unsere Eltern dann und wann gewundert und unsere Mei-

nung für uns behalten. Heute sagen einem die Jugendlichen ihre Meinung direkt ins Gesicht. Das erlebe ich als Bus-Chauffeur immer wieder und kann heute darüber schmunzeln».

Das Gespräch mit Alfred Meili zeigt wieder einmal, dass jede Zeit ihr Gutes hat. Er – und viele weitere Pensionierte – sind dankbar dafür. Wir wünschen unserem Gesprächspartner weiterhin «gute Fahrt» als engagierter Bus- und Car-Chauffeur und Freude bei all seinen weiteren Aktivitäten. ■



«Hopfen-Tropfen»-Ausflug

Käthi Sieber

Am Dienstag, 10. Juni 2008, wollten 22 gut gelaunte Teilnehmerinnen wissen, was man unter «Hopfen-Tropfen» zu verstehen hat. Die S29 führte uns an diesem strahlenden Nachmittag nach Stammheim, wo wir nach einem kurzen Spaziergang beim Hof der Familie Reutimann ankamen und dort sehr herzlich begrüsst und sogleich über die geographischen und landwirtschaftlichen Besonderheiten des Stammheimerals informiert wurden. Nachdem wir in der gemütlichen und glücklicherweise schattigen Gartenwirtschaft kurz unseren Durst gelöscht hatten, ging es zum Hopfenlehrpfad. Anhand von verschiedenen Tafeln wird dort in Bildern und Worten die Arbeit eines ganzen Jahres erläutert, welche für eine gute Ernte getan werden muss. Wir erfuhren unter anderem, dass Hopfenstöcke 30 bis 40 Jahre alt werden können, dass sie bis zu siebeneinhalb Meter hoch mit

Draht aufgebunden werden, dass sie pro Tag bis zu 30 cm wachsen können, dass sie absolut kein Unkraut mögen und deshalb ständig um und neben den Pflanzen gejätet werden muss... zum Glück maschinell, und dass die Ernte einer einzigen Hopfenpflanze ca. 800 bis 1'000 Liter Bier ergibt! Unsere Schätzungen gingen übrigens weit daneben! Ende August, Anfang September werden die Pflanzen knapp über dem Boden abgeschnitten und in Pflückmaschinen von den Dolden befreit, welche dann getrocknet, gepresst, gekühlt und oftmals zu kleinen Pellets verarbeitet werden. Markus Reutimann hat uns erklärt, wie gesund Bier sei dank Lupulin, welches sich in den Hopfendolden verbirgt und dem Bier die Würze verleiht.

Nach vielen interessanten Erläuterungen, gespickt mit lustigen Episoden, bekamen wir noch all die Spezialitäten vorgeführt, welche ebenfalls aus Hopfen hergestellt werden können. Reutimann's haben bereits

mehrere Preise mit ihren «Erfindungen» gemacht und sind noch voller neuer Ideen. Brigitte Reutimann, übrigens ehemalige Dinharderin, informierte uns über die Hopfen als Heilmittel, anschliessend konnten wir uns unter ihrer Anleitung einen eigenen Tee aus verschiedenen Kräutern zusammenstellen. Im kleinen «Hopfen-Lädeli» (absoluter Geheimtip für spezielle Geschenkideen!) deckten wir uns mit allen möglichen Produkten aus Hopfen ein: Likör, Hopfengeist, Bier in eigens kreierten wunderschönen blauen Flaschen, Bierkrüge mit spezieller Vertiefung für Hopfenschnupf, Nudeln, Käse, Pralinée, Duschgel, Shampoo usw.. Schwer beladen traten wir unseren Heimweg an, den drohenden Gewitterwolken voraus. Wir haben viel gelernt an diesem Nachmittag, und vielleicht heisst es jetzt in 22 Familien in Dinhard jeweils am Abend: «Schatz, wotsch öppis für Gsundheit tuä? Dänn hol ich dir ä Fläsche Bier us em Käller!» ■

Frauentruppe Dinhard

Wichtige Daten:

29. August 2008

Komödie «Pepsie»



Nur glückliche Gesichter

Andrea Kubli

Die RG Winterthur-Weinland weiter auf Erfolgskurs

An den Kantonalen Meisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Rüti ZH, konnten sich die Gymnastinnen der RG Winterthur-Weinland in beinahe jeder der sechs Zürcher Vereinskategorien und in den Gruppenwettkämpfen in die Medaillenränge turnen. Die 31 angemeldeten Mädchen (28 Einzelgymnastinnen und 2 Jugendgruppen) bildeten die leistungsstärkste Gruppe des Kantons Zürich.

Die Trainerinnen der RG Winterthur-Weinland konnten am Samstag 31. Mai sowie am Sonntag 1. Juni die Sporthalle Schwarz in Rüti zufrieden verlassen. Ihre Mädchen hatten in den 6 Vereinskategorien insgesamt sieben Medaillenplätze und weitere sieben Plätze unter den ausgezeichneten Rängen vier bis acht erturnt. Auch die beiden angemeldeten Jugendgruppen standen auf dem Siebertreppchen. Der Verein knüpfte an diesem Wochenende nahtlos an die hervorragenden Leistungen des vergangenen Jahres an und bestätigten den guten Saisonstart.

Hervorragende Platzierungen

Mit einem charmanten Lächeln und einer souverän präsentierten Kür ohne Handgerät setzte sich die achtjährige Cinzia Mora im Test 1 gegen 37 Konkurrentinnen durch und holte sich den 1. Platz in der ZVK 1 (Zürcher Vereinskategorie). In der Kategorie ZVK 2 wurden vier der ersten acht Plätze von Mädchen aus der RG Winterthur-Weinland besetzt. Hervorragende Zweite wurde Celina Huwiler. Den vierten Platz belegte Seline Denzler.

Fabienne Epp verpasste in der ZVK 3 nur knapp die Goldmedaille und belegte den hervorragenden 2. Platz, dicht gefolgt von Darja Stukalina auf dem 3. Platz. Und auch in der ZVK 4 konnten sich die Gymnastinnen der RG Winterthur-Weinland durchsetzen. Rebecca Scherrer durfte freudestrahlend eine Silbermedaille in Empfang nehmen und Laura Künzler belegte den ebenfalls hervorragenden 5. Rang. Die vierzehnjährige Tonja Stukalina erkämpfte sich in der Kategorie 5 den 3. Platz. Als beste Zürcher Gymnastin in der ZVK 6 belegte Angela Zundel (16 Jahre) stolz den 4. Platz.

Noch etwas unbeholfen erklimmen die sieben jungen Gymnastinnen der Jugendgruppe 1 (acht- und neunjährig) das Siebertreppchen. Sie holten sich vor den beiden Gruppen aus Opfikon-Glattbrugg den sensationellen ersten Platz. Auch die fünf Mädchen der Jugendgruppe 2 der RG Winterthur-Weinland wollten vorne mit dabei sein. Mit ihrer packenden Kür ernteten sie grossen Applaus und wurden mit dem 3. Platz belohnt.

Neue Mitglieder

Die RG Winterthur Weinland nimmt laufend neue Mädchen (ab dem zweiten Kindergartenjahr) ins Training auf. Die Anfängergruppe trainiert jeweils am Donnerstag von 16.30–18.00 Uhr. Auch ältere sehr bewegliche Mädchen mit Bewegungserfahrung aus verwandten Sportarten sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Auf der Internetseite www.rgww.ch finden Sie nähere Informationen. Bei Interesse kann man sich per E-mail bei andrea.kubli@gmx.ch anmelden. ■



MuKi/VaKi-Turnen Dinhard



Für Kinder von 3-5 Jahren und ihre Mütter oder Väter bieten wir jeden Montag das MuKi/VaKi-Turnen an.

**Wir treffen uns jeweils am Montag
von 9.30-10.30 Uhr
in der unteren Sporthalle.**

Jüngere Geschwister können während der Turnstunde gegen einen kleinen Unkostenbeitrag in der Kinderhüte betreut werden.

Interessenten melden sich bitte bei:
Sandra Lüscher, Tel. 052 338 12 66
e-mail: sandra_luescher_zef@bluewin.ch

JUGENDSPORTTAG in DINHARD 17. + 18. MAI 2008

Rundum ein Erfolg

Für das OK Jugendsporttag
Thomas Schmid

Bereits ist es einige Wochen her, als Scharen von Kindern und Jugendlichen zusammen mit ihren Betreuern und Fans die Sportanlagen von Dinhard bevölkerten. Total 1490 Mädchen und Knaben nahmen am Kantonalen Jugendsporttag des Zürcher Turnverbandes in Dinhard teil. Nach wochenlangem Üben galt es für die Turnerinnen und Turner ernst. Im Allround-Wettkampf, in der Kür zu zweit, der Gymnastik oder im Gerätturnen wurde am Morgen um



Punkte und Resultate gekämpft. Das dies auch gelang, war den hervorragenden Wettkampfanlagen, welche durch das OK aus dem Turnverein bereitgestellt wurden, zu verdanken. Ob am Samstag im Schönwetterprogramm draussen oder am Sonntag nach dem Schlechtwetterprogramm in den Hallen, es wurden immer wieder Bestresultate von den Speakern ausgerufen.

Nach der Mittagspause ging es nicht weniger ehrgeizig zu und her. Bei den verschiedenen Spielen wie auch bei der abschliessenden Pendelstafette wurde um den Disziplinsieg in der jeweiligen Alterskate-

gorie gekämpft. Obwohl zeitweise dunkle Regenwolken über Dinhard hingen und sich zwischendurch auch entleerten, konnte der ganze Jugendsporttag programmgemäss abgewickelt werden. So konnten jeweils am Abend auch die Rangverkündigungen draussen vor einer imposanten Schar Turnerinnen und Turner abgehalten und die Podestplätze ausgerufen und geehrt werden.

Auch für die Turnerinnen und Turner aus Dinhard ging der Jugendsporttag sehr erfolgreich über die Bühne. Nebst drei Podestplätzen bei den Turnerinnen konnten weitere 24 Auszeichnungen erturnt werden. Somit wurde genau die Hälfte der Dinharder Turnerinnen und Turner für ihre Leistungen ausgezeichnet. Auch bei den Spielen konnten sich die verschiedenen Mannschaften gut in Szene setzen und bei der Pendelstafette wurde sogar ein Kategoriensieg errungen. Die gesamte Rangliste finden Sie unter www.tvdinhard.ch.

Auch aus Sicht des OK war der Jugendsporttag ein voller Erfolg. Die Anforderungen waren recht hoch: Wie und wo finden die Wettkämpfe statt, was geschieht bei schlechtem Wetter, wie sollen all die Besucher verpflegt werden, wohin mit ihnen



wenn es regnet, kann der Zeitplan eingehalten werden, wohin mit all den Autos, macht die Bevölkerung von Dinhard mit, bekommen wir genug Helfer. Viele Fragen stellten sich am Anfang dem OK und vieles war lange ungewiss oder konnte kaum geplant werden. Jetzt ist alles vorbei und über alles gesehen kann gesagt werden, dass alles richtig gemacht wurde. Der Wettkampf konnte im Zeitplan abgewickelt werden, die Rangliste wurde rechtzeitig fertig, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zufrieden, die Gäste fühlten sich wohl bei uns. Das OK unter der Leitung von Martin Schmid hat es verstanden, diesen grossen Anlass in einer sehr schlanken Art über die Bühne zu bringen. Keine Hektik, keine Nervosität, keine unnötigen Diskussionen konnte während der ganzen Dauer festgestellt werden. Dank der umsichtigen Organisation wurde sehr effizient und mit viel Freude gearbeitet, wofür dem Organisationskomitee eine grosse Anerkennung gebührt. Ein grosser Dank gilt aber auch all den Helferinnen und Helfern, welche das OK und den Turnverein so toll unterstützt haben. Aber auch all den Lieferanten und Sponsoren, welche zu diesem guten Gelingen beigetragen haben. ■



Engagieren statt Spenden



Liebe Leser und Leserinnen

«Terre des hommes (Tdh) lanciert im Kanton Zürich ein neues Projekt und sucht Freiwillige Mitarbeitende, die sich für die Kinder in Not an ihrem Wohnort einsetzen und ein Terre des hommes Dörfli gründen.

Haben Sie ein Herz für Kinder, ca. vier Stunden Zeit pro Woche und Lust, Verantwortung zu übernehmen? In einem Kurs werden Sie professionell auf ihre Aufgabe vorbereitet. Auf diese Weise wird Ihre Arbeit für Tdh nicht nur für die Kinder in Not, sondern auch für Sie persönlich zu einem grossen Gewinn.

Kontaktieren Sie uns!
Terre des hommes
Kinderhilfe,
Michaela Tobler,
Tel: 044 245 40 48
michaela.tobler@tdh



Informationsabend:

Donnerstag 18. September, 18.30 Uhr
Köchlistrasse 2, Zürich

Was ist ein Terre des hommes-Dörfli?

Eine lokale Vertretung von Terre des hommes – Kinderhilfe, die mit freiwilligen Mitarbeitenden Geld sammelt und die örtliche Bevölkerung sensibilisiert. Dadurch schenken Sie Kindern in Not eine bessere Zukunft.

Was ist Ihre Aufgabe als Terre des hommes-Dörfli-Leiterin?

Sie leiten das Dörfli an Ihrem Wohnort und sind dafür verantwortlich, dass pro Jahr mindestens drei Aktionen (z.B. Orangenverkauf, Weihnachtsmarkt, Benefiz-Konzerte usw.) zu Gunsten von Terre des hommes-Kinderhilfe durchgeführt werden. Sie leiten das Freiwilligen-Team an Ihrem Wohnort.



Wie werden Sie Terre des hommes-Dörfli-LeiterIn?

Sie nehmen am Terre des hommes - Kurs teil und gründen während der Kurszeit das Tdh – Dörfli an Ihrem Wohnort. Mit der Tdh-Dörfli-Ausbildung bereiten wir Sie sorgfältig auf ihr soziales Engagement vor und begleiten Sie bei Ihrer Aufgabe. Sie werden zu verschiedenen Themen wie z.B. Grundlagen der Führung, Projektmanagement, Wissensaufbau über die Organisation Terre des hommes-Kinderhilfe, Wissen zur Gründung eine Tdh-Dörfli, usw. ausgebildet.



Kurs-Anmeldung Terre des hommes-Dörfli-LeiterIn

- Ich melde mich zum Infoanlass am 18. Sept., 18.30 Uhr an
- Ich melde mich zum Kurs Tdh-Dörfli-LeiterIn an.
- Ich möchte mehr Informationen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name /Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/ Ort: _____

Tel: _____

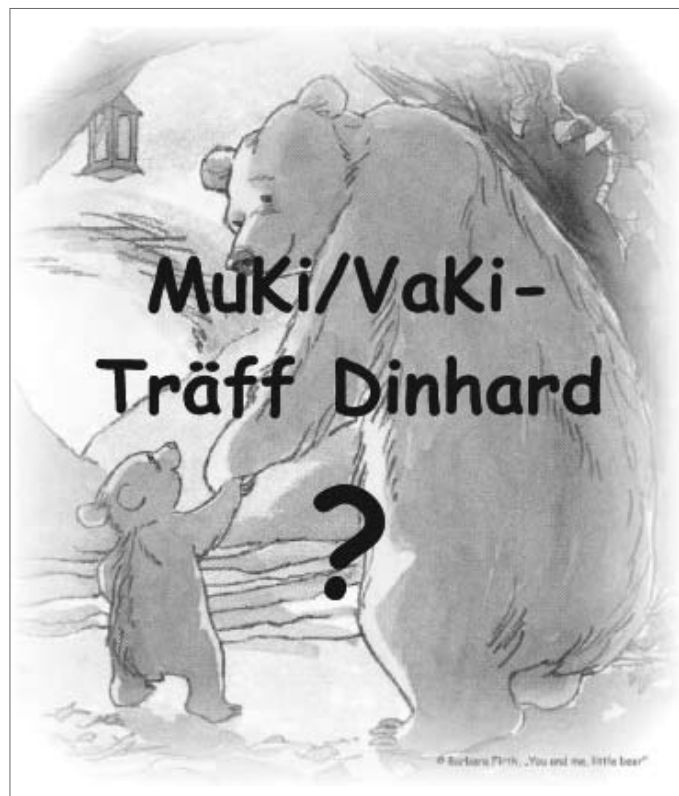
Natel: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:

Terre des hommes – Kinderhilfe, Arbeitsgruppe Zürich, Postfach,
8026 Zürich 4 oder per E-Mail an michaela.tobler@tdh.ch



Der vorerst letzte MuKi/VaKi-Träff findet am 8. Juli im Treffpunkt statt.

Braucht es einen MuKi/VaKi-Träff in Dinhard?

Gerne unterstütze ich interessierte (werdende) Mütter / Väter / Grosis, die den MuKi/VaKi-Träff weiter führen oder ganz neu gestalten wollen!

Meldet Euch bei mir!

Corina @ Lindenmann.net; 052 338 11 18

Dä schnällscht Ricki-Fisch

Das OK Ricki-Fisch 2008

Dominik Büsser

Stefan Schindler

**Freitag, 11. Juli 2008, um 16.00 Uhr
Schwimmbad Rickenbach**

Auch dieses Jahr findet der Wettkampf um den schnellsten «Ricki-Fisch» statt. Chindsgi- und Primarschüler können sich an diesem Wetschwimmen über verschiedene Distanzen messen. Anschliessend wird an der Plausch Stafette (neue Version!) in Dreiergruppen geschwommen und getaucht.

Der «Ricki-Fisch» findet am letzten Tag vor den Sommerferien statt.

Nach dem Wettkampf, bei dem es auch dieses Jahr wieder verschiedene Preise zu gewinnen gibt, haben Sie die Möglichkeit, Ihre mitgebrachten Grilladen vom Badi-Grill zu geniessen und den Kindern bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen zuzuschauen.

Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie unter www.rickifisch.ch

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und auf einen gemütlichen Sommerabend in der neu umgebauten, schönen Badi von Rickenbach. ■



Erdbeerfestival im Volg

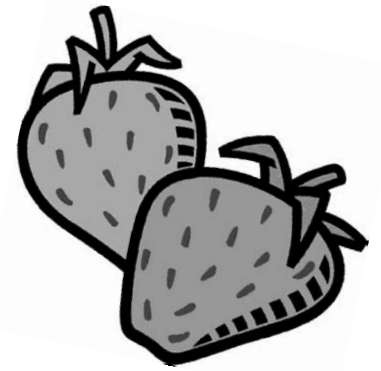
Claudia Matter
Präsidentin Ladenverein

Am Samstag, 14. Juni, konnte man vor dem Volg ganz im roten Früchtchen schwelgen. Es gab feine Erdbeerschnitten am Meter und eine vom Ladenverein offerierte beschwingte Erdbeer-Bowle.

Trotz frischen Temperaturen am Morgen liessen sich immer Kunden auf den Festbänken nieder und verweilten bei Kaffee und Gipfeli oder besagter Bowle. Die Erdbeerschnitten wurden dann für den Nachmit-

tagskaffee zu Hause gekauft. Ganze 8 Meter liessen sich die Dinharder einpacken. Gegen den Mittag kam die Sonne immer mehr zur Geltung und es gab fast eine Strassencafé-Atmosphäre. Es war ein gelungener Anlass, bei dem man einmal wieder Posten und Schwatzen gemütlich verbinden konnte.

Übrigens haben Sie diese Gelegenheit jeden letzten Samstag im Monat. Dann offeriert der Volg immer Kaffee und Gipfeli im Laden. Also jetzt schon vormerken und den Wochenendeinkauf gemütlich angehen.



Wussten Sie eigentlich schon, dass unser Dorfladen jetzt auch am Mittwoch-Nachmittag offen hat? Wie an den anderen Tagen stehen Ihnen von 15:00 bis 18:30 Uhr die Türen offen.

Dem Einkauf im Dorf steht also nichts mehr im Wege! ■

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Wiesendangen

Ihr Versicherungsberater: Ruppert Bannwart
Telefon 052 320 90 56, Natel 079 236 36 14
ruppert.bannwart@mobi.ch



Sandra Berger
Stationsstrasse 16
8545 Rickenbach Sulz
Tel. 052 / 337 23 24

Wirbelrichten, div. Massagen, Radionik, Reiki
Haarentfernung mit Zuckergel, Seminare

kontakt@oase-sahu.ch * www.oase-sahu.ch

Gesucht

Zuverlässige Frau für die

Car-Reinigung.

Ca. 5 bis 7 Stunden pro Woche.
Ab sofort.

Knöpfel-Reisen Dinhard
Monique Knöpfel
052 336 10 36



«Regentropfen, die an Dein Fenster klopfen»



Ha

So heisst der Titel eines sentimentalen Liedes, das sicher viele kennen. Nun, was in den Nächten vom Dienstag auf Mittwoch und Mittwoch auf Donnerstag (10.6.–12.6.08) an Niederschlägen in unserem Dorf und Umgebung fielen, hat mit den samtenen Tönen im oben erwähnten Lied nichts zu tun. Begleitet von schwersten und langanhaltenden Gewittern und Stürmen fielen in den

beiden Nächten rund 85 mm Regen. Dies sind ca. 10 % der Gesamtniederschlagsmengen von 800–900 mm in unserer Gemeinde während 365 Tagen. Kurt Dösegger und ich haben unabhängig von einander am Mittwochmorgen 52–53 mm und am Donnerstagmorgen 32 mm gemessen.

Die Folgen der beiden Gewitternächte sind teilweise gravierend: Blitzschlag in eine Birke an der Strasse Welsikon-Seuzach, Verschlammungen auf den Äckern und in Gär-

ten, Abschwemmungen von Erde auf Strassen und Wegen, Lagerungen in Getreide, Blätterstörungen in Kartoffel- und Zuckerrübenbeständen sowie Schäden an Blumen, Sträuchern und Gemüse. Auch Rebanlagen und Obstbäume wurden betroffen.

Trotzdem: In der Regel wird unsere Gegend von Unwettern weitgehend verschont. Hoffen wir, dass dies weiterhin gilt. ■



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

**Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslös funktionierende und
kostengünstige Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNERHEIZUNGEN
8472 Seuzach

NIAF

8474 Dinhard

Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57

Natel 079 205 79 27

SCHUDEL
werbegrafik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegrafik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard
052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

BAUSPENGLEREI
PETER BEER
**SANITÄRE
ANLAGEN**

Werkstatt: Schmittenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
Bad- und Küchenumbauten
Reparatur-Service
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von
Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspüler

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

4. Dinerter Seifenkistenrennen am 20. September 2008

Markus Maron

In nicht ganz 3 Monaten ist es wieder soweit. Auf unserer beliebten Rennstrecke, vom Reservoir am Wel­siker Bahnhöfli vorbei bis zur Sagi, soll am 20. September das vierte Dinerter Seifenkistenrennen gestartet werden. Organisiert wird es von der FMG-Dinhard (Freie Missionsge­meinde), zusammen mit der Jung­schar «Punto». Ebenfalls mitwirken wird der Schweizerische Seifenkistenverband SSK (www.schweizer-seifenkisten.ch), weil das Dinharder Seifenkistenrennen auch für die Schweizermeisterschaften zählt. Die Vorbereitungen für das Rennen sind im Hintergrund längst angelaufen. Es müssen Bewilligungen eingeholt, Sponsoren gesucht, Helfer angefragt und vieles mehr geplant und organi­siert werden.

Das Wichtigste für ein solches Ren­nen sind aber die Fahrer, also DU! Hast Du Lust zum mitmachen? Ja? Das ist überhaupt nicht schwer. Wenn Du mindestens 7 Jahre alt bist (ab der ersten Klasse) kannst Du Dich anmelden. Sprich doch mal mit Dei­nen Eltern. Vielleicht hat sogar der

Papa oder die Mama selber «dä Plausch» zum mitfahren. Auch das ist kein Problem. Der Tag soll ja für alle Spass machen!

Du hast keine eigene Kiste? Selbst das ist kein Problem! Wer erst mal Rennluft schnupfern will, kann am Renntag eine Seifenkiste mieten.

Du kannst aber auch selber eine Kiste bauen. Am einfachsten und besten geht das in einem Team, zum Beispiel 2–3 Mädchen oder Buben zusammen mit einem Erwachsenen als Helfer. Das hauptsächlichste Bau­material ist Holz, wie der Name Sei­fenkiste schon verrät. Bodenplatte, Räder, Bremsen, Lenkung kannst Du bei uns oder direkt beim SSK bezie­hen. Beim Aufbau der Konstruktion sind gewisse minimale Regeln (siehe Reglemente SSK) einzuhalten. Bei der Karosserie kannst Du deiner Phantasie freien Lauf lassen. Aber Achtung: Der zeitliche Aufwand ist nicht zu unterschätzen!

Es ist auch möglich eine absolute Fun-Kiste zu bauen! Zwei Bedingun­gen sind jedoch zwingend. Die Fuss­bremsen müssen auf die Räder wir­ken (also keine Reibklötze oder He­bel am Boden) und die Lenkung muss

über ein Steuerrad oder Steuerhorn über einen Seilzug erfolgen. Fusslen­kung ist zu gefährlich und darum verboten!

Wenn Du oder Deine Eltern Fragen zum Bau einer Kiste oder zum Ren­nen haben melde Dich einfach bei uns.

Auf unserer Homepage www.fmg-dinhard.ch unter dem Link: Aktuelles, Seifenkistenrennen 2008 findest Du das Anmeldeformular und mit der Zeit auch genauere Infos zum Renntag. Falls Du keinen Internetzugang hast kannst Du bei der unten stehenden Adresse ein An­meldeformular bestellen. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Warte daher nicht zulange mit der Anmeldung.

Wir freuen uns schon jetzt auf Dich und hoffen auf gutes Wetter und einen unfallfreien Rennanlass!

Markus Maron

Grüt

8474 Dinhard

052 336 13 46

markus.maron@fmg-dinhard.ch ■



Depressionsgruppe für Frauen in der zweiten Lebenshälfte

Depressionen können viele verschiedene Gesichter und Ausprägungen haben und Menschen in den unterschiedlichsten Phasen ihres Lebens treffen.

Eine 66-jährige Frau, die selber seit vielen Jahren an depressiven Verstimmungen leidet, möchte sich regelmässig mit anderen betroffenen Frauen über ihre Erkrankung austauschen. Eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen in der zweiten Le-

benshälfte soll den vertrauensvollen Rahmen schaffen, welcher nötig ist für offene Gespräche, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Suchen nach einem möglichst positiven Umgang mit depressiven Gemütszuständen.

In der Anfangsphase wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.

Interessierte Frauen melden sich beim

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60



RAIFFEISEN

Wir bieten mehr! Erfüllen Sie sich Ihre Träume...



2.25% Zins mit dem Mitglieder-Terminsparkonto

Einsteigen lohnt sich jetzt besonders, gewinnen Sie einen Event in der Raiffeisen VIP-Lounge im Hallenstadion Zürich.

Alle bis am 31.10.2008 eröffneten Mitglieder-Terminsparkonten nehmen an der Verlosung teil.

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn, Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen, Tel: 052 744 02 20, Fax: 052 744 02 22
www.raiffeisen.ch, guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch



Regionalmeisterschaften WTU 7. – 8. Juni 08 Weisslingen

Viel Spass, gespickt mit einem Quäntchen Ehrgeiz, hatten die Frauen- und Männerriegler am gemeinsamen Wettkampf an den diesjährigen Regionalmeisterschaften in Weisslingen. Obwohl die Bälle manchmal nicht immer am gewünschten Ort landeten, stand das Fit und Fun, wie auch eine der absolvierten Disziplinen heisst, im Vordergrund. Mit dem krönenden Abschluss der Rangverkündigung, verwandelte sich auch diesmal das Festzelt in eine emotionsgeladene Feststimmung.

Bewegen Sie sich auch zu wenig?...., oder suchen Sie einen sportlichen Ausgleich mit Geselligkeitsfaktor?...., dann kommen Sie zu uns in die wöchentliche Turnstunde!!!

Weitere Infos und Bilder auf: www.tvdinhard.ch

Erwin Peter

CEVI Splitter - Pfingstlager



*Für den Cevi Dinhard
Chantal Menzi v/o Brida*

Am 10. Mai hiess es für uns Cevianer/innen: Mit dem Velo ab in Richtung Bertschikon! Also fuhren wir in Grüppchen los. Auf dem teils etwas holprigen Weg trafen wir auf die Rote Zora, welche uns zu unserem Lagerplatz führte. Dort wurden Aufgaben wie Zelte aufstellen oder Blachen spannen verteilt. Der begehrteste Job: Klo buddeln!

Nach getaner Arbeit starteten wir in drei Tage Spass. Ein Highlight dieser Zeit war auf jeden Fall die Nachtaktion, bei der unsere jüngsten Mitglieder getauft wurden. Aber auch andere Ereignisse werden wohl un-

vergesslich bleiben. Ich erinnere zum Beispiel an den Workshop, bei dem wir unser Geld selber verdienen mussten, indem wir von einem Job zum nächsten wechselten. Oder daran, als ein bisschen zu viele Cevianer in unserer Hängematte ausruhten (genau bis zu dem Moment, als diese riss...). Wen wir bestimmt auch nicht so schnell vergessen werden, sind unsere nicht ganz so beliebten Gymnasiasten, welche zum Beispiel beim Aufbauen der Zelte eine Menge Unfug anrichteten...

Aber trotzdem war es eine wundervolle Zeit und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Pfingstlager!

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen: Alexandra Bachmann
v/o Fägi
052 336 10 77

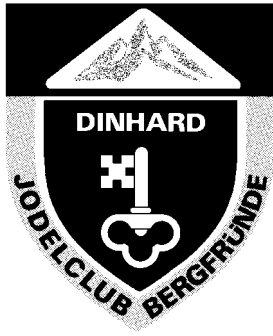
Knaben: Markus Fischer
v/o Adler
052 335 49 08
oder dinhard@cevi.ch

Agenda:

4. Juli	Cevi-Lädeli
5. Juli	Cevi-Nachmittag
23. August	Cevi-Nachmittag

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht. ■





Herzliche Einladung zum
**Frühschoppen
Konzert**
Ab 10.00 Uhr

Restaurant Riedmühle Dinhard

10. August 2008

(bei jeder Witterung)

bei schlechtem Wetter in der Scheune von der Fam. Sollberger

Mitwirkende: Ländlermusik Winti-Fäger

Jodelclub Bergfründe Dinhard

Leitung: Franz Burri

Kinderchörli Wylandsterne

Leitung: Claudia Mora

**Verpflegung: Braten mit Kartoffelsalat
Bratwurst oder Savelat mit Brot**

**Freundlich laden ein: Fam. Nägeli, Riedmühle
Jodelclub Bergfründe
und Mitwirkende**

Nächste Blutdruck-Kontrolle: 3. Juli, 7. August und 4. September 2008**Spitex-Dienste**

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Krankenmobilen	Annelies Wiesendanger	052 336 11 07
Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80

...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft **052 320 80 80**

Pro Senectute

Ortsvertretung Dinhard	Samuel Spahn	052 336 15 49
------------------------	--------------	---------------

Ärzte-Notfalldienst vom 05.07. bis 28.09.2008

Juli	5.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	6.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	12.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	13.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	19.	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	20.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	26.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	27.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
August	1.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	2.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
	3.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	9.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	10.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	16.	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	17.	Frau Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	23.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	24.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	30.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	31.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
September	6.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	7.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	13.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	14.	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	20.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	21.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	27.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	28.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33

Wichtig! Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
1. Juli	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
2. Juli	Carfahrt mit Wanderung		Senioren
3. Juli	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindeverwaltung, Altikerstr. 3	
5. Juli	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
8. Juli	MuKi/VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
11. Juli	Dä schnällscht Ricki-Fisch	16 Uhr, Schwimmbad Rickenbach	
19. Juli	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
1. August	1. August-Feier	19 Uhr, Markwalder Schürli	Männerriege
2. August	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
6. August	Wandern		Senioren
7. August	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindeverwaltung, Altikerstr. 3	
16. August	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
19. August	Besuch BIO-Bauernbetrieb	siehe Seite 12	Pro Senectute
21. August	Sonderabfallsammlung	13.30–15.30 Uhr, beim Werkgebäude	
22. August	Kleidersammlung	Strassensammlung	
29. August	Komödie «Pepsie»	20 Uhr, Sommertheater W'thur	Frauengruppe
1. September	Häckeltour	Anmeldung mit sep. Flugblatt	
2. September	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
3. September	Wandern		Senioren
4. September	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindeverwaltung, Welsikerstrasse 3	
6. September	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	